

Merkblatt und Wegleitung der Segelfluggruppe Cumulus für Ferienpass-Anlässe

Die Segelfluggruppe Cumulus, Flugplatz Amlikon

Die Segelfluggruppe Cumulus wurde unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet. Zusammen mit anderen Fluggruppen nutzte sie die Frauenfelder Allmend als Fluggelände. Als die Armee nach 1962 grössere Gebietsansprüche auf der Allmend erheben musste, fand die Fluggruppe auf dem Gebiet der Gemeinde Amlikon-Bissegg an der Thur ein geeignetes Gelände und Gastrecht für einen Segelflugplatz. Seit 1963 ist der Flugplatz Amlikon LSPA die Heimat der Thurgauer Segelflieger.

Seit der Gründung führt die SG Cumulus eine sehr aktive Flugschule. Das ist auch der Grund, dass seit jeher in Amlikon regelmässig Flug-Kurse des Bundes und des Kantons und die Fluglehrerkurse des Segelflugverbandes Schweiz SFVS beheimatet waren und sind.

Den Segelfliegern geht es am Boden und in der Luft um den Kontakt mit der Natur. Der motorlose Flug ist nur möglich im Einklang mit der Natur und basiert auf einer gepflegten Kameradschaft und auf Team-Arbeit. Fast alle Arbeiten im Unterhalt an Flugzeugen und am Flugplatz-Gelände werden in vereinbarter Fronarbeit von den Mitgliedern geleistet. Nur so ist es denkbar, dass der Sport auch Schülern, Studenten und Lernenden offensteht.

Wer sich im Leben einmal mit dem Segelfliegen befasst hat, hat gelernt, sich mit Rücksicht und grosser Zuverlässigkeit im Flugbetrieb einzusetzen und damit auch selber sicher in die Luft und wieder zurückzukommen.

Die Fluggruppe Cumulus bietet aus Überzeugung die Gastfreundschaft an für Ferienpass-Anlässe und Projekte von Schulklassen. Obwohl für einen Besuchstag jeweils fünf bis sechs freiwillige erfahrene Helfer nötig sind, musste bisher glücklicherweise noch nie eine Anfrage abgelehnt werden.

Angebot

Die Segelfliegerinnen von Amlikon freuen sich, die Kinder der Ferienpass-Anlässe und Schulklassen mit Aviatik-Projekten auf dem Flugplatz willkommen zu heissen. Die Ferienpass-Kinder können auf eine kurze kindergerechte Einführung in den bevorstehenden Flug und in die Geheimnisse von Auftrieb und Luftwiderstand zählen, bevor es dann mit einem spannenden Windenstart in die Luft geht. Wenn es keine Aufwinde hat, bleibt der Flug kurz und erlaubt einzig den Überflug naher Wohngemeinden. Wenn es Aufwind gibt, so erlaubt dies einen etwas längeren Flug mit dem Überflug des Wohnorts im Mittelthurgau und der Begegnung mit den gefiederten Meistern des Aufwindes.

Schulklassen mit Projekten dürfen ausserdem auf kurze Präsentationen aus dem Gebiet der allgemeinen Luftfahrt und den Kontakt mit interessanten Persönlichkeiten zählen.

Bedingungen, Einverständnis der Eltern, Kosten, Betreuung

Die Anlässe bedingen eine frühzeitige Planung mit dem Koordinator der Fluggruppe. Es können pro Halbtage maximal 15, minimal 6 Kinder empfangen werden. Die Kinder müssen von mindestens einer involvierten erwachsenen Person begleitet und rechtzeitig wieder abgeholt werden. Begleitende Eltern sind sehr willkommen und können meist auf Wunsch selber noch zu einem Flug kommen.

Es hat sich gezeigt, dass Kinder bereits ab der ersten Klasse problemlos teilnehmen können. Wenn sich Schülerinnen der Oberstufe interessieren, sind sie nicht minder willkommen.

Die Ferienpass-Organisation muss für jedes fliegende Kind die Erlaubnis der Eltern garantieren. Wir gehen ohne explizite Kontrolle davon aus, dass das Einverständnis in jedem Falle vorliegt. Wir fotografieren keine Kinder, ausser auf Wunsch mit ihrem eigenen Handy.

Für die Flüge ab Windenstart werden pro Kind Fr. 35.- verrechnet. Die Organisation zahlt den Betrag gesamthaft auf das Bankkonto des Koordinators. Mitfliegende Eltern bezahlen den Flug vor Ort direkt der Passagier-Pilotin.

Im Flugbetrieb (Gang zum Flugzeug, Ein- und Aussteigen) werden die Kinder vom Helferteam betreut. Am Startplatz sind wir auf die Mithilfe der Begleitperson angewiesen.

Haftung und Versicherung

Die Flüge werden mit doppelsitzigen Schulflugzeugen durchgeführt. Zum Einsatz kommen nur Pilotinnen, die von der Flugschule Cumulus für die Aufgabe gesondert geprüft wurden. Die Flüge sind entgeltlich, aber nicht gewerbmässig. Die Haftung gegenüber den Passagieren unterliegt internationalen Verträgen und der Lufttransport-Verordnung LTrV. Die Doppelsitzer der SG Cumulus sind mit Single Combined Limit SCL für 5 Mio Fr. versichert. Den Passagieren wird ein Ticket ausgestellt. Eine Liste mit den Namen der Schülerinnen und Schüler erleichtert diese Aufgabe vor Ort.

Organisation, Durchführung, Wetter-Entscheid

Die Ferienpass-Organisation der einzelnen Gemeinde meldet sich rechtzeitig (wie bisher) beim Koordinator und vereinbart ein Besuchsdatum. Bei dieser Kontaktaufnahme sollen sowohl der **Handy-, als auch der Mail-Kontakt** angegeben werden. Sollte für einen bestimmten Halbtage die minimale Anzahl von 5 Kindern nicht erreicht werden, schlagen wir vor, sich mit einer anderen Gemeinde abzusprechen.

Sobald die Anzahl der Kinder bekannt ist, wird der Koordinator informiert und später auch mit den Namenslisten versorgt. Die Ferienpass-Organisation bezeichnet jeweils eine **Kontaktperson mit Notfallnummer** für kurzfristige Absprachen und Wetter-Entscheide.

Die **minimal 6 und maximal 15 Kinder pro Halbtage** treffen um **0900 oder 1330** begleitet auf dem Flugplatz ein und zwar am Startplatz. Das ist dort, wo die Flugzeuge und das Startfahrzeug aufgestellt sind. Fahrzeuge können sowohl bei den Gebäuden wie auch am Startplatz abgestellt werden. Normalerweise dauert der Flugbetrieb für die Kinder bis 1200 oder 1700.

Fast jedes Wetter erlaubt uns die Durchführung der Ferienpass-Besuche. Was auf jeden Fall die Durchführung verunmöglicht sind: **Dauerregen, starker Wind und eine aufgeweichte Piste von vorangehendem Starkregen**. Es kann ausserdem auch bei Flugwetter auf dem Flugplatz sehr kalt sein. Bei zweifelhafter Meteo wird sich der Koordinator am **Vorabend bis 1815** mit einem **Wetterentscheid** bei der **Kontaktperson** melden. Im Zweifel können auch Entscheide für den Nachmittag um 1145 abgesprochen werden.

Kontaktnahme

Dieses Merkblatt wird an die bisher bekannten Ferienpass-Organisationen versandt werden. Ein jeweils aufdatiertes Merkblatt ist zu finden auf der Website der Segelfluggruppe Cumulus <https://www.cumulus-segelflug.ch>
Das Merkblatt umfasst jeweils die gültige **Adresse des Koordinators**. Aktuell ist dies:

Peter Schäuble
Zelglistrasse 15
8453 Alten
peter.schaeuble@gmx.ch
+41 79 309 12 07

Jugend Sport Camps des Sportamtes der Bildungsdirektion Thurgau

Zum Schluss sei noch darauf hingewiesen, dass das **Sportamt der Bildungsdirektion Thurgau** jährlich in der ersten Sommerferienwoche **Sportcamps** durchführt. Unter anderem können jährlich 8-10 Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren für eine ganze Woche auf dem Flugplatz Amlikon eine Segelflug-Ausbildung in Theorie und Praxis geniessen.

Sie wohnen und verpflegen sich auf dem Flugplatz Amlikon und lernen am Boden und in der Luft unter Anleitung verantwortungsvolle Aufgaben zu lösen. Eine Woche genügt natürlich nicht für den ersten Soloflug. Aber gemäss Rückmeldungen der Jugendlichen kommt mit zum Flugerlebnis hier auch immer noch eine gehörige Portion Lebensschulung dazu. <https://www.jugendsportcamps.ch/tg>